



17. Impuls, Dienstag, 23. Juni 2020 zu Markus 3,1-6

Impuls in der Woche – wir lesen die Bibel

Sabbat, Heilung und Tötungsplan

31 Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. 2 Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. 3 Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! 4 Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt - Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? Sie aber schwiegen. 5 Und er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus und seine Hand wurde wiederhergestellt. 6 Da gingen die Pharisäer hinaus und fassten zusammen mit den Anhängern des Herodes den Beschluss, Jesus umzubringen.

Gedanken zum Text

Die Menschlichkeit von Jesus rüttelt mich immer wieder auf. Da ist ein Mensch. Einerseits empfindet er Wut und Trauer über ungerechte Situationen, bei Habgier oder Egoismus. Andererseits zeigt er seine Gefühle. Er lässt sich von diesen Gefühlen jedoch nicht lähmen. Im Gegenteil. Er handelt entschlossen. Im Tempel stösst er Tische um oder er heilt. Er nimmt Partei für die Ausgestossenen, die Minderheiten und die Opfer. Seine Menschlichkeit fordert mich heraus. Für wen bin ich? Es geht um die konkrete Machtfrage in der Welt und somit um die Entscheidung auf welcher Seite ich stehe. Tagtäglich bin ich gefordert mich für das Leben zu entscheiden – mir, den Mitmenschen und der Schöpfung gegenüber. Jesus fordert uns Menschen heraus. Er appelliert an unsere Verantwortlichkeit und Freiheit und rüttelt uns wach. Es ist ein Appell an das Herz eines jeden, nicht auf der falschen Seite stehen zu bleiben. Es ist der Aufruf mit Entschlossenheit das Dasein zu gestalten und das Leben zu behüten.

Segen (Gelassenheitsgebet)

Gott,
gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.
Amen.

